Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 126. Mittwoch, den 31. Mai 1848.

Morgen, am Himmelfahrtsfeste, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Donnerstag, den 1. Juni 1848, (Himmelfahrtsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistor.-R. und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Schweers. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Pfarrer Fiebag. Nachm. Herr Vic. Ratkowski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Blech. Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch, den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amtsd.-Cand. Fuchs. Beichte 8½ Uhr u. Mittwoch, d. 31. Mai, um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Einsegnung der Confirmanden von Herrn Pred. Blech. Keine Communion.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Törnwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Briesewitz. Anfang 9 Uhr. Keine Communion

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß.

Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luk. XIXV., 46—53. — Thema: Des Christen Gang zum Himmel.

Evang.-luth. Kirche. Vormittag um 9 Uhr und Nachm. 2½ Uhr, Vorlesung einer Predigt von H. Müller.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Mai 1848.

Die Herren Kaufleute Schirach aus Magdeburg, Jocry, Rüppel und Herr Consul Hutslet aus Memel, Herr Dr. med. Bruno und Herr Kaufmann Kämpffe aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant von Kleist aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Kollmann und Wittkowski aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Volkmann nebst Familie aus Cörlin, Herr Oeconom Bernhard aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Particulier Winke aus Altenbruch, Herr Commissionair Welke aus Altona, Herr Gutsbesitzer von Zelewsky aus Barlomin, Herr Kaufmann Müller aus Breslau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Domainenpächter Pelet nebst Familie aus Pierkarowen, Frau Baronin von Löwenklau aus Gebra, Frau Majorin von Horn a. Holland, die Herren Kaufleute Rauschning aus Königsberg, Goldfarb aus Stargardt, Milbrecht aus Marienwerder, Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Tetzlaff aus Pr. Stargardt, Grünhagen aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Zur Beseitigung etwaniger Zweifel, in wie weit die bei einer polnischen Reorganisation zu unterwerfenden Landestheile, die Grenzen der westpreußischen Landschaft berühren möchten, bringen wir nachstehendes an den Herrn General-Landschafts-Direktor Freiherrn von Rosenberg gerichtete Antwortschreiben des Herrn Ministers des Innern:

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich auf die gefällige Anfrage, vom 21. d. M., ergebenst zu erwidern, daß der bei der Bundes-Versammlung gestellte Antrag wegen Einverleibung des Netzdistrikts in den deutschen Bund, den ganzen ehemaligen Netzdistrikt (so weit er nicht schon zu Westpreußen ge-

hört) in seinen alten Grenzen umfaßt, wie sie bis zur zweiten Theilung die Landesgrenzen gegen Polen gebildet haben. Die Grenzen der westpreuß. Landschaft werden also bei der vorbereiteten Abgrenzung der einer national-polnischen Reorganisation zu unterwerfenden Landestheile des Groß Herzogthums Posen nicht berührt, bleiben vielmehr gleichzeitig die Grenzen der deutschen Verwaltung wie des deutschen Bundesgebiets.

Berlin, den 21. April 1848.

Der Minister des Innern.
(gez.) v. Auerswald.

An
den Königl. General-Landschafts-Director
Herrn von Rosenberg.
Hochwohlgeboren
d. Z.
hier.

zur allgemeinen Kenntniß.

Danzig, den 23. Mai 1848.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direktion.

2. Am 11. Mai c. ist in der Radaune bei der Lohmühle der Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers von vielleicht 20 bis 30 Jahren vorgefunden worden, der so stark in Verwesung übergegangen war, daß sich das Fleisch schon von den einzelnen Theilen des Körpers abgelöst hatte und das Gesicht nicht mehr zu erkennen war.

Um den Hals der Leiche war ein blauschwarzes Tuch umschlungen; bekleidet war dieselbe mit Fetzen von einem leinenen Hemde, welches an dem Obertheile mit rother Baumwolle die Zahl 2 zeigte, mit blauen wollenen oder baumwollenen Strümpfen und mit Fetzen von einer dunkelblauen Jope, an welcher noch die Reste eines blau gestreiften kattunen Kleides in Lappen herunterhingen.

Wer über die persönlichen Verhältnisse dieser weiblichen Person, oder deren Todesart Kenntniß haben sollte, wird aufgefordert darüber in dem hiesigen Criminal-Verhörzimmer No. 3. Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der anscheinend insuffiziente Nachlaß des, den 15. September 1845, hieselbst verstorbenen Bürgers Michael Albrecht soll unter dessen bekannte Gläubiger vertheilt werden. Etwanige unbekannte Gläubiger desselben haben sich daher binnen 4 Wochen bei uns mit ihren Ansprüchen zu melden.

Schöneck, am 12. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Commission.

4. Das Königl. Land- u. Stadtgericht zu Elbing vom 10. Mai 1848.

Der hiesige Kaufmann Adolph Manteufel und dessen Ehegattin Henriette Auguste geb. Nothard haben, nachdem die letztere großjährig geworden, für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. April c. ferner ausgeschlossen.

5. Der Oekonom Ferdinand Klein aus Zeyervordercampe und dessen Braut Caroline separirte Kühn geb. Radtke haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 6. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Die Herren Fuhrleute werden zur Einreichung von versiegelten Submissionen zur Abfuhr des Sandes am Vorteich der Riedewand,

circa 50 Fuhren,

im Termin Mittwoch, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur hiedurch aufgefordert.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

7. Die Herren Zimmer- und Schlossermeister werden hiedurch zur Einreichung von versiegelten Submissionen zum Bau eines Radaunen-Bohlwerks am Hakelwerk und eines Faulgraben-Bohlwerks in der Hintergasse, im Termin

Freitag, den 2. Juni c., Vormittags 9 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur, woselbst, vom 29. d. M. ab, Anschläge und Bedingungen einzusehen sind, aufgefordert.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

8. Die Herren Fuhrleute werden hiedurch aufgefordert, mit Siegellack versiegelte Submissionen, wegen Gestellung von Pferden zum Betriebe des altstädtschen Druckwerks, während der diesjährigen Schützzeit

Mittwoch, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, woselbst um 12 Uhr in ihrer Gegenwart die Eröffnung erfolgen wird, einzureichen. Die Entreprisebedingungen sind ebendaselbst vor dem Termine einzusehen.

Danzig, den 22. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

9. Aus den Gräben der Niederstadt und am Eimermacherhofe ist sehr gute Düngungs-Erde ausgegraben. Die Herren Landleute werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieselbe innerhalb 14 Tagen unentgeltlich von dort abgefahren werden kann.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

10. Zur Verpachtung der Holzlagerung in den pro 1848 hierselbst pachtlos werdenden Festungsgräben und zwar:

1) vom rechten Schulterpunkt des Bastions Elisabeth bis auf 5 Ruthen von der Rüdewand ab,

2) von der Jacobs-Thorbrücke bis zur Pockenhäuser-Schleuse,

steht ein Licitationstermin auf

den 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr,
im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr daselbst einzusehen. Danzig, den 27. Mai 1848.

Königliche Fortifikation.

T o d e s f a l l.

11. Nach schwerem Leiden entschlief sanft gestern Mittag 1 Uhr unsere innig geliebte Schwester und Tante, Frau Anna Const. Schöw geb. Kowalk im 68sten Jahre ihres Lebens, an gänzlicher Entkräftung. Dieses zeigen statt besonderer Meld. um stille Theiln. bitt., ganz ergeb. an die Hinterbl. Danzig, d. 29. Mai 1848.

L i t e r a r i s c h e   A n z e i g e.

12. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515., erschien:

Karte des Danziger, Marienburger u. Elbinger Kreises.

Neue revidirte u. verbess. Ausgabe von Engelhardt. color., jeder Kreis 15 Sg.

A n z e i g e n.

13. ☛ Das Gasthaus der **Freischütz** auf der Niederstadt, worin die Gastwirthschaft seit mehreren Jahren mit Erfolg betrieben, ist sofort zu verkaufen. ☚

14. ☛ Zu einer berathenden Versammlung werden die Mitglieder der **Veteranen-Bürgerwehr-Compagnie** d. den Rechnungsführer höflichst ersucht, sich **Alle** am Mittwoch, den 31. d. Mts., Abends 7 Uhr, im Hause Breitgasse No. 1133., wo möglich pünktlich einzufinden.

15. Donnerstag, den 1. Juni, findet in meinem Garten das erste Konzert u. **Tanzmusik** in selbigem statt Bräutigam, Gastwirth zu Schidlitz.

16. Sonntag, den 28. Mai, Abends 7 Uhr, ist auf dem Wege vom schwarz. Meer nach Ohra zu, eine weiße Spitzhündin einem Wagen nachgelaufen. Dieselbe hört auf den Namen Simire, hat ein messingenes Halsband um, worauf J. E. Rintz, Heil. Geistgasse 918., gravirt ist. Man bittet, dieselbe dort gegen eine Belohnung abzugeben

17. Abonnements auf Mittagessen für diejenigen Familien, die in Langfuhr zum Sommervergnügen wohnen, bin ich bereit aufs billigste auszuführen, imgleichen erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich zu Ausrichtungen von Hochzeiten oder andern Festlichkeiten sowohl hier draußen als auch in der Stadt mit passenden freundlichen Lokalitäten pp. eingerichtet bin.

Zinglershöhe, d. 31. Mai 1848. J. A. Christmann.

18. Gut u. bill. w. gewaschen u. um reichl. Zuspr. geb. Schwarzenmeer 363.

19. **Bekanntmachung, christ-katholische Gemeinde-Angelegenheiten betreffend.**

In Folge der am Sonntag, den 28. Mai c., in der Heil. Geistkirche durch uns erlassenen mündlichen Bekanntmachung fordern wir

die Mitglieder unserer Gemeinde

hiedurch auf, Behufs der

zum Pfingstfeste stattfindenden Wahl der Gemeinde-Aeltesten

1) bis spätestens Freitag, den 2. Juni c., ein selbstständiges männliches Mitglied unserer Gemeinde bei Herrn Burchardt im Bureau an der Schneidemühle in Vorschlag zu bringen. Sobald 50 Mitglieder vorgeschlagen sind, wird die Liste geschlossen.

2) die gedruckten Listen der Vorgeschlagenen sind Sonntag, den 4. Juni, zuerst in der Kirche — und von Montag dem 5. Juni ab bei Herrn Burchardt von den Mitgliedern der Gemeinde unter Vorzeigung ihrer Karte in Empfang zu nehmen, die Wahl darauf zu vermerken und nachdem bis spätestens Donnerstag, den 8. Juni, 5 Uhr Abends, unterschrieben wieder bei Herrn Burchardt einzureichen.

3) Freitag, den 9. Juni, Abends 6 Uhr, findet dann in der Heil. Geistkirche eine Gemeinde-Versammlung, Berichterstattung des abgelaufenen Kirchenjahres und die Bekanntmachung des Resultats der Aeltesten-Wahl statt.

Schließlich bringen wir unsere Bekanntmachung vom 20. April d. J. in Erinnerung und bitten alle diejenigen, die ihre Beiträge zur Gemeindekasse noch nicht gezeichnet haben, sich bei einem der jetzigen Aeltesten zu melden, bei denen die Beitragslisten zur Einzeichnung ausliegen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

20. **Gewerbe-Verein.**

Des Festes halber wird die ordentliche Sitzung auf Freitag, den 2. Juni, verlegt. Mitglieder, welche auch am Donnerstage sich versammeln wollen, finden das Lokal zur Aufnahme eingerichtet.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

21. **Zinglershöhe.**

Donnerstag, den 1 Juni, großes Früh-Konzert des Musikdirector Friedr. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 6 Uhr.

Nachmittags großes Konzert in **Herrmannshof.** Anfang 5 Uhr.

Freitag, d. 2., gr. Konzert v. Fr. Laade a. **Zinglershöhe** Anf. 5 Uhr. Bill. à St. 3 Sg. s. z. h. i d. Handl. d. Hr. Berthold, Langg. 530. A. d. Kasse à P. 5 S.

22. Mit No. 10. beginnt ein neues Monats-Abonnement der „Wogen der Zeit“ wozu die Redaction einladet.

23. # Herrmannshof.

Morg. Donnerstag, d. 1. Juni c., großes Konz. v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

24. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit die Verlegung meiner Wohnung aus dem Glockenthor nach der Breitegasse No. 1201., Ecke der Tagnetergasse, ergebenst an. Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Auswahl aller Arten musikalischer Instrumente, sowie ein bedeutendes Lager von römischen und deutschen Violin-, Violon- und Guitarre-Saiten und weiß seidenen Quinten zu den solidesten Preisen; ebenso werden Reparaturen aller Arten musikalischer Instrumente, sie mögen Namen haben wie sie wollen, auf's schnellste und billigste ausgeführt, auch werden von mir Instrumente jeder Art nach dem Werthe angekauft. C. F. Grimm.

Danzig, den 1. Mai 1848.

25. # Journalieren-Verbindung für Danzig u. Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten fahren vom 1. Juni in der Woche um 2 und 5 Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot, und 8 Uhr Morgens u. 8 Uhr Abends von Zoppot nach Danzig; an Sonn- u. Festtagen 1½, 2 u. 2½ Uhr Nachmittag von Danzig nach Zoppot u. 8 u. 8½ Uhr Abends von Zoppot nach Danzig zurück.

Die Abfahrt geschieht in Danzig von der Weinhandlung des Herrn Leutholz auf dem Langenmarkt und in Zoppot von Herrn Kreiß. Billete zu den betreffenden Fahrten sind bei Herrn Leutholz und Herrn Kreiß à 5 Sgr. zu haben.

Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

26. Das Böttcher-Gewerks-Haus Töpfergasse No. 34. wird öffentlich am 5. Juni, Nachmittags präcise 2 Uhr, licitirt werden. Die näheren Bedingungen können in der Töpfergasse No. 75. bei dem Aeltermann zu jeder Tagesstunde eingesehen werden.

27. # Kaffee-Haus in Schidlitz

findet am Himmelfahrtstage Morgens u. Nachmittags Konzert statt. G. Thiele.

28. # Splieths Lokal im Jäschkenthale.

Donnerstag, den 1. Juni, Nachmittag, großes Konzert.

Der Sänger Herr Wachsmann aus Stockholm

wird in diesem Konzert einige Sopran-Arien, à la Jenny-Lind vortragen. Bei unfreundlicher Witterung ist das Konzert im Salon. Voigt, Mmstr. im 4. Rg.

29. Um einem Theil Arbeiter eine nützliche Arbeit zu geben, wäre es wohl wünschenswerth, wenn wenigstens das Endchen Sand-Straße von der Chaussee u. Olivaer Hospital bis Oliva chaussirt oder gepflastert würde.

30. **Die Schuiten fahren d. 1. Juni als am Himmelfahrtstage** u. Sonntag d. 4. Juni v. M. ½2 Uhr v. Schuitenstege alle St. in d. halben St., die letzte Fahrt v. Schuitenstege ½7 Uhr u. v. Weichselmünde ½8 Uhr, zu d. and. Z. bleibt d. F. w. bisher in den vollen Stunden.

31. Eine im vollen Betriebe stehende Schänke n. Wohn. ist zu Mich. d. J. zu verm. Näheres in den Vormittagsst. v. 9—12 Butterm. im Auctions-Bureau.
32. Auf Verlangen kann der frische schwedische Kalk vom Kalkort zur Stelle gegen billige Vergütigung jedesmal besorgt werden.
33. E. j. Mädch., welch. im Näh. u. Schneid. geübt ist, w. Besch. Breitg. 1229.
34. E. Bursche, d. Glaser werd. will, melde sich Hundeg. 328. b. E. R. Meyer.
35. Ein junger kl., schwarz u. weissgefleckter Newfoundländer Hund ist den 28. ds. aus Oliva entlaufen oder entwendet und auf dem Wege nach der Stadt gesehen worden. — Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 262. — Vor dem Ankaufe wird gewarnt.
36. Das Pianofortestimmen sowohl, wie auch Reparaturen derselben, werden stets prompt u. bill. von mir ausgeführt. Woycke, Pianofortebauer, Altst. Graben 430., d. Hausth. schrägüber.
37. Ein zu einem Holzgeschäft passendes Grundstück, mit auch ohne Land, wie auch eine Bäckerei sollen aus fr. Hand verkauft w. D. Näh. Brodbänkg. 666.
38. Ein gesitt. Mädchen, welches 6 Jahre a. Schänkerin condit. h., sucht e. ähnliche Stelle. Z. e. bei der Gesindevermieth. Schilfert, Sandgrube No. 466.
39. Eine Wäscherin, die Plätt- und Mangelwäsche sauber liefert, ist zu erfragen schwarzen Meer 252,53. bei der Wwe. Ehlert.
40. 9500 Rtl. w. auf ein 19465 Rtl. gerichtl. taxirt. Landgut von 33 Huf. z. erst. Stelle u. 2000 Rtl. nur auf 1 Jahr, auch geg. überwieg. Sicherh. gesucht d. G. Voigt Fraueng. 902.
41. Breit- u. Priesterg.-E. 1215. w. Stroh- u. Bord.-Hüte saub. u. bill., v. 4 sgr. an gew.
42. Ein gebild. Mädch. wünscht e. Stelle entw. a. Gehilf. i. d. Wirthsch. od. z. Erziehung d. Kinder. Da dslb. jetzt auswärtig condition. s. d. N. Zwirng. 1152.
43. Auf Langgarten ist eine Wiese zu verpachten. Näheres Hakelwerk 811.

Vermiethungen.

44. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Keller rc. vom 1. October zu vermieth.

45. Kohlengasse ist ein Wohnhaus, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Küchen, Keller rc. zum Octb. zu verm. Zu erfragen Breitgasse 1027.
46. Die Belle-Etage Altstädts. Graben am Holzmarkt 301., bestehend aus 4 Stuben u. s. w. ist gleich oder zum 1. Octbr. zu verm.
47. Langgasse 363. ist ein Obersaal n. Kabinet u. Küche an eine Dame od. Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.
48. 3. Damm 1432. ist ein Saal nebst Schlafstuben und Küchen, mit auch ohne Meubeln zum 1. zu vermiethen.
49. Langgasse No. 537., Saal-Etage, wird ein gut eingerichtetes Haus in der Wollwebergasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller etc. von Michaeli ab zur Miethe nachgewiesen. Wenn es gewünscht wird, ist dazu auch noch Stallung und Wagen-Remise zu haben.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 126. Mittwoch, den 31. Mai 1848.

50. Gerberg. ist ein Haus z. 1. Octbr. zu verm. D. Näh. Langg. 363.
51. Breit- u. Priesterg.-Ecke 1215., 1 Tr. h. nach v, ist ein meubl. Zimmer n. Kab., w. gewünscht auch m. Beköst., sogleich an einzelne Herren zu vermieth.
52. 1 freundliche Stube nebst Kabinet u. Küche z. verm. IV. Damm 1531.
53. Seifengasse 950. s. 2 Zimm. m. Meub. u. Beköst. z. verm. u. gl. z. bez.
54. Mattenbuden No. 257., in der Nähe der Milchkannenbrücke, ist ein freundl. Zimmer mit auch ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn oder ältliche Dame zu vermiethen und kann sogleich oder zum 1. October d. J. bezogen werden.
55. Die obere Wohnung Kohlenmarkt No. 2038. ist sofort zu vermiethen.
56. Ein fr. Stübchen m. Betten, Meubeln u. Eintr. i. d. Gärtch. i. Fleischerg. 99 z. v.
57. Altst. Gr. 430, 1 Tr. h., 1—2 Stub. m. a. o. Meub. a. einz. Pers. bill. z. v.
58. **Langgasse** 526. i. d. **Saal-Etage** zu Michaeli d. J. z. verm.
59. Langgarten 252, 1 Tr. h. n. v., s. 2 gr. fr. Zimm., Küche u. Bd. gl. z. v.
60. Die untere Etage **Hundeg.** 320|1., best. a. 3 Stuben &c. &c. — worin bisher eine Restauration betrieben worden — ist zu gleichem Zwecke oder auch als Privatwohnung sofort oder zu Michaeli zu verm. — Näheres gegenüber Hundeg. 262.
61. Heil. Geistgasse No. 1976. sind 2 Zimmer vis a vis, nebst Küche und Zubehör an ruhige Bewohner zu verm.
62. Holzm. 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln auch mit Beköstig. zu verm.

A u c t i o n e n.

63. Montag, den 5. Juni d J., sollen im Hause Karpfenseigen sub No. 1708. öffentlich versteigert werden:

1 eschen polirter Kleiderschrank, antique mit Auffätzen, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 mahag. Schreibcomtoir, Schränke, Kommoden, Himmelbettgestelle, Spiegel, Tische, Stühle, Kisten, Schildereien, mehreres Handwerkszeug, 1 engl. Kompas, Damenkleidungsstücke, Porzellan, Fayance, kupferne, messing., blecherne und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe und 2 Faden Brennholz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Freitag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Stadtgebieth im Hause No. 10., auf gerichtliche Verfügung:

mehrere Mobilien, 1 Thombank, 2 Gartenbänke, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke und Handwerkszeug, allerlei Hausgeräthe, 1 Webestuhl, Seiler-Apparate und mehrere Seilerwaaren

öffentlich versteigert werden und können auch fremde Inventarien zum Verkauf daselbst angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros-Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sg. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sg. die Elle an u. ein bedeut. Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sg. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sg. bis 1 rtl. 25 sg., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sg., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9 und 10 sgr., Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,
Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

66. Gutes Roggen-Richtstroh à Schock 2 Thaler und Haferstroh à Schock 1 Thaler 15 sg. ist zu verkaufen in Müggenhahl neben dem Prediger-Hause.

67. Graupen in verschiedenen Sorten, Reis von 2¼ sg. an, bestes Kartoffel-Mehl, Reis-Mehl, Reisgries, echt ostind. u. Kartoffel-Sago, wie auch alle Gewürz- und Material-Waaren zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt № 492.

68. Es gingen uns in den neuesten Mustern bunte engl. Hemden- u. Kleider-Shirtings ein, sowie sehr hübsche Tischdecken in allerlei Sorten u. Größen, w. wir best. empf. **Gebr. Schmidt,** Langgasse 516.

69. E. jung. schwarz. Newfoundl. Hund v. mittl. Gr. ist z. v. Brodbkg. 711.

70. Einfache und elegante **Mantillen und Visiten** in neuen Facons empfiehlt **Max Schweitzer,** Langgasse No. 378.

71. Kartuschen 15 Sg., Gewehrriemen 7½ Sg., w. Korkenmacherg. 785. verft.

72. **Delikate frische holl. Sardellen in 1/4 Anker** empfehlen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

73. Alle Sorten Thee, in bekannter guter Qualität, empfiehlt die Theehandlung von Samuel S. Hirsch, Jopengasse 594.

74. 12 neue mod. Rohrstühle stehen billig zum Verkauf Fleischergasse 65.

75. **Pulverflaschen** für die Herren Schützen empfiehlt
E. W. Schirmer, Drechslermeister; Langebrücke 41.

76. Langgasse 407. ist eine Kugelbüchse zu verkaufen.

77. **Die ersten frischen holländ. Matjes-Heeringe empfingen per Post** und empfehlen billigst
Hoppe & Kraatz,
Langgasse u. Breitgasse.

78. **Sonnenschirme, Marquisen u. Knicker, coul. seid. Halstücher u. ostind. Taschentücher,** so wie eine Sendung der neuesten französischen Seiden- und Filzhüte empfiehlt zum sehr billigen Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

79. Stockholmer Dylta-Braunroth in Fässern, engl. Steinkohlentheer in Tonnen, Buchsbaum, ächtes Campeche- u. Pockholz, Pasewalker Brust- u. Voll-Canaster, Portorico-Taback in 2 bis 3 ℔-Rollen, poln. gelben Senfsaamen, grauen, gelben und grünen Ocker erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

80. Hochländisches büchenes Klobenholz ist auf der Schäferei auf der Schuite Ferdinand, der Klafter für 7 Thlr. 5 Sg. frei vor d. Käufers Thür, zu haben.

81. Eine **Spitzkugelbüchse** mit aufzusetzendem Hirschfänger-Bajonett, nach welcher Bestellungen angenommen und in kurzer Zeit ausgeführt werden, liegt in meinem Laden zur gefälligen Ansicht.
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

82. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

83. Breiteg. No. 1226. sind f. d. Bürgerwehr u. d. Sicherheits-Verein Leibgurtschlösser mit d. Danziger Wappen, auch Gewehrriemen-Schnallen z. d. äuß. bill. Preisen z. h. L. Kleemann.

84. **Zu billigen Preisen** sind große und kleine **Dachpfannen** in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben Langgasse No. 535.

85. Eingelegte Gurken sind zu haben Ankerschmiedegasse 176.

86 1 Krämerrepositorium, 1 groß. Waagebalken nebst Schalen, 1 groß. Schild u. 2 Grützkasten sind Ankerschmiedegasse No. 176 zum Verkauf.

87. E. guter Königsb. Flügel, 6 Oct., ist für 55 rtl. zu verk. Fleischg. 84. oben.

88. Schön eingelegter Lachs (delikat) zu haben 4. Damm 1531.

89. Im Frauenthor 876. sind 2 alte Oefen zum sof. Abbruch zu verkaufen.

90. Eine Muskete mit Patent-Schraube und allen Zubehören ist für d. Preis von 35 rtl. beim Büchsenmacher Herrmann im Schießgarten zu verkaufen.

91. Ein neues birk. Sopha, Sophatische, Schänkspinde und Armlehnstühle stehen zum Verkauf St. Katharinen Kirchensteig 522., 1 Tr. h. vorne.

92. Ein wohlerh. Materialwaaren-Repositorium n. sämmtl. Zubehör, sich vorzgl. eignend für ein neues Kramgeschäft, ist Hundegasse No. 274. zu verkaufen.

93. Alter Werd. Sommerkäse ist zu verkaufen Radaune No. 1686.

94. **Cigarrenabfall** das Pfund 3 Sgr. empf. Papius, Hl. Geistg. 924.

95. **Ein neues Ruhe-Sopha** und ein Banken-Bettgestell stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

96. **Bierflaschen** u. **Schankgläser** in all. Art bill. b. W. Sanio, Holzm.

97. Langgarten, Hospit.-Hof 49. i. e. Ziege m. 2 J. z. V. u. giebt tägl. $2\frac{1}{2}$ St. M.

98. **Wanz.-Tinktur** u. d. berühmte persisch. **Insekt.-Pulver** z. unfehlbar. Schutz geg. Wanz., Mott., Flöh. p. p., als auch z. sofort., gänzl. Vertilg. all. dess. ist nur am wirksamst. u. billigst. z. hab. Traueng. 902.

99. Echte Bunslauer Kaffeekannen von allen Größen, zu 30 Tassen das Stck. 10 Sg., sind billig zu haben bei M. Freytag. Petersiliengasse 1495.

Bekanntmachung.

100. Das hiesige Bürger-Schützen-Corps hält jeden Dienstag und Freitag von Morgens 6 bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf dem dritten Schießstande im Schießgarten Uebungen im Zielschießen. Es wird daher gewarnt, in diesen Stunden den hinter der Kugelwand auf dem Hagelsberge befindlichen Fußsteig zu betreten, weil durch aufsetzende Kugeln leicht Beschädigungen der dort weilenden Personen herbeigeführt werden können.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Anzeigen.

101. Eine angemessene Belohnung Demjenigen, der ein auf dem Wege vom vorst. Graben nach der Heil. Geistgasse verloren gegangenes Haararmband mit einem Schlangenkopf am vorst. Graben No. 2087. abgiebt.

102. **Donnerstag, den 1. Juni, Konzert bei Kommerowski im Jäschkenthale.**
Eichstädt.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.